



DIE NORDWEST STADT

HEFT 5 | OKTOBER 2024 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



50 Jahre Wochenmarkt

Wir feiern das Jubiläum
beim Marktfrühschoppen
am 19. Oktober 2024



Badischer Landesverein
seit 1849

Miteinander.
Für Menschen.

Wir
bieten
FSJ- und
Bufdi-
Stellen!

Haus Karlsruher Weg

Für Menschen mit Pflegebedarf

- Pflegeheim mit kleinen, familiären Wohngruppen mit 92 individuell einrichtbaren Zimmern
- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Besuchen Sie uns in der Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe
oder wenden Sie sich an Götz Baganz, Einrichtungsleitung
T 0721 276603-0, goetz.baganz@b-lv.de, www.b-lv.de





Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zurück aus dem Sommer, der nach langem Anlauf doch noch einer war, starteten wir im September bereits durch. Nach coronabedingten Ausfällen gab es am 14.9. endlich wieder ein Bonner-Platz-Fest mit Livemusik, eine rundum gelungene Veranstaltung. Dank an all die ehrenamtlichen Helfer, die dies möglich gemacht haben.

Gelungen war auch der Ausflug der BG am 11.9. nach Pforzheim. Der Gasometer mit dem 360 Grad Panorama Pergamon war ebenso beeindruckend wie die Führung im Schmuckmuseum.

Schließlich durften die Kinder den Straßenraum für sich erobern, es hieß wieder einmal "Karlsruhe spielt". Hier hat sich ein Netzwerk aus Vereinen und Institutionen in der Nordweststadt etabliert, das auch in diesem Jahr diese Aktion ermöglichte und im November den Martinsumzug verantworten wird.

So gab es im September bereits zahlreiche Aktionen für Jung und Alt. Aktuell dürfen wir nun einladen zum Marktfrühschoppen am 19. Oktober, dieses Jahr anlässlich des 50-jährigen Marktrechts der Nordweststadt. Pünktlich zu diesem Anlass wirbt das Marktamt auf unser Bitten auch mit Transparenten an den Eingängen der Nordweststadt für unseren Markt.

Kurios am Rande: das Jubiläum des Marktrechts feiern wir dieses Jahr, der Stadtteil wurde aber erst 1975 offiziell anerkannt, feiert sein 50-jähriges Bestehen also erst 2025.

Immerhin sein 9-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr das Dauerprovisorium der als Bürgerzentrum dienenden Container. Näheres wie es hier weiter gehen wird, finden Sie in diesem Heft.

Freuen wir uns nun auf einen schönen Herbst. Genießen wir die dritte Jahreszeit mit ihrem leuchtenden Herbstlaub und kulinarisch die Zeit für Maronen, Kürbisse, Pilze und neuen Wein. Haben Sie ein Lieblingsrezept in dieser Jahreszeit? Dann schreiben Sie uns und teilen Sie es.

Ich wünsche Ihnen Allen wunderschöne Herbsttage und den Kindern viel Spaß beim Sammeln von Kastanien und bunten Blättern und natürlich dann auch beim Schnitzen der Kürbisse für Halloween.

Markus Dreixler

1. Vorsitzender

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5
Topthema:	
Unser Einsatz für die Nordweststadt	6
Fokus:	
Interview mit Yemisi Ogunleye	10
Aus der Bürgergemeinschaft	14
Angemerkt	20
Nordweststadtnotizen	21
Rätselcke	22
Umfrage – Innenteil zum herausnehmen	23
Trauernetz	27
Aus den Pfarrgemeinden	28
Haus Karlsruher Weg	33
Aus den Schulen	35
Aus den Vereinen	36
Blick ins Rathaus	42
Veranstaltungskalender, Service, Termine	44
Mitglieder und Impressum	46
Beitrittserklärung	46

Titelbild

Foto: oben: Stadtarchiv, 8_BA_Schlesiger_A27_130_2_11
unten: Edeltraud Götze

Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:

www.ka-nordweststadt.de



Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern
Speisepläne: www.paritaet-ka.de/essen

0721 91230-10

Bestellung:
Mo-Fr von 8-13 Uhr  **Paritätische Sozialdienste**



Interview mit Yemisi Ogunleye



50 Jahre Wochenmarkt



Umfrage - Unser Leben im Stadtteil

Wir feiern!

50 Jahre Wochenmarkt beim Marktfrühschoppen

Auf dem Walther-Rathenau-Platz

mit der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Samstag, 19. Oktober 2024
von 09:00 - 13:00 Uhr

Wie immer mit Brezeln,
Weißwurst und Getränken, Musik
und Luftballonwettfliegen für
die Kinder. Musikalische Unterhaltung
mit „Die Nasen“
(siehe auch Seite 15)
Feiern Sie mit uns!
Wir freuen uns auf Sie!



Save- the-date

Am 08.11. ist wieder ein
St. Martinsumzug mit
„Vorprogramm“ auf dem
Walther-Rathenau-Platz
und dem Sinneswäldchen
geplant.



Machen Sie mit!

Umfrage zum Leben und
Miteinander in unserer
Nordweststadt
Seite 23



Einladung

zum Seniorennachmittag
am 5. Dezember 2024, 15:00 Uhr
im Gemeindehaus der
Petrus-Jakobus-Gemeinde
(siehe Seite 19)

Vorankündigung

für Freitag, 13. Dezember 2024, 18:00 Uhr

Alle Jahre wieder...

So laden wir Sie auch in diesem Jahr
wieder ein zu Glühwein + Kinderpunsch
mit Besuch vom Nikolaus

Wo? Im Sinneswäldchen, gegen-
über vom Walther-Rathenau-Platz



Unser Einsatz für die Nordweststadt - Die Bürgergemeinschaft im Gespräch mit der Stadtverwaltung

Ein Grund zum Feiern - Die Nordweststadt wird 50 Jahre jung!

Nächstes Jahr – 2025 – feiert unser Stadtteil, die Nordweststadt, seinen 50. Geburtstag. Zeit, zurück zu blicken und nach vorne zu sehen.

Wie fing es an?

Mit dem Bau des Städtischen Klinikums im Jahr 1907 erfolgte der Startschuss für das, was heute den Stadtteil Nordweststadt ergibt. Ab dem Jahr 1919 erfolgte der Bau der neuen Siedlung. Kasernenbauten und ab den 1920ern auch Wohnbebauungen sowie das heute nicht mehr bestehende Stadion des Karlsruher Fußballvereins waren die weiteren Schritte auf dem Weg zum Stadtteil. Als eigenständiger Stadtteil wurde die Nordweststadt 1975 begründet.

Was gehört zum Stadtteil?

Heute wird die Nordweststadt ab der Moltkestraße, dem Alten Flugplatz sowie der Gütertrasse der Hardtbahn und der Linie S1/S11 zwischen Städtischem Klinikum und Welschneureuter Straße eingegrenzt. Von den ursprünglich sieben Siedlungen gehören auch heute noch sechs zur Nordweststadt: Binsenschlauch-, Eigenhandbau-, Flugplatz-, Rennbuckel-, Siemenssiedlung und Lange Richtstatt. Die Weingärtsiedlung gehört heute zu Mühlburg. Neu dazu gekommen ist die Siedlung Hofgarten-Karree.

Stadtteilleben

Im Stadtteil finden sich Grund- und weiterführende Schulen, mehrere Kindergärten sowie kirchliche Einrichtungen. Vielfältige Vereine, wie das Karlsruher Jugendorchester runden das Angebot ab. Der Dienstag- und Samstag-Vormittag stattfindende Wochenmarkt, viele Spielplätze, Ärzte sowie das große Einkaufszentrum an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße führen zur Alltagstauglichkeit des Stadtteils. Im jährlichen Wechsel finden das große Kulturfest auf dem Walther-Rathenau-Platz und das etwa kleinere Bonner-Platz-Fest statt. Beide werden von der Bürgergemeinschaft und von Ehrenamtlichen veranstaltet.

Die Nordweststadt in Zahlen



Geographische Lage	49° 2' N, 8° 22' O
Fläche	3,759 km ²
Einwohner	11.723 (30. Juni 2017)
Bevölkerungsdichte	3.118 Einwohner je km ²
Postleitzahlen	76185, 76187

Ausblick

Dunklere Schatten werfen der geplante Bau der zweiten Rheinbrücke und die zwischenzeitlich verworfene Nordtangente auf den jungen Stadtteil. Auch die nach dem Rahmenplan beabsichtigte Nachverdichtung im Stadtteil ist kritisch zu begleiten. Noch fehlt dem Stadtteil auch eine echte Mitte, die immer wieder beabsichtigt, aber bis heute nicht verwirklicht wurde.

Wie geht es weiter?

Dieser kurze Abriss zeigt, die Nordweststadt lebt. Der Stadtteil ist in Bewegung. Grund für uns als Ihre Bürgergemeinschaft zu fragen, wie geht es weiter? Wo sehen die Stadtteilbewohnerinnen und Stadtteilbewohner die Nordweststadt im Jahr 2035? Dazu starten wir eine Umfrage, an der Sie online oder aber auf Papier teilnehmen können. Die Onlineumfrage finden Sie hier:

www.ka-nordweststadt.de/Bürgerumfrage-2024

Außerdem finden Sie die Umfrage auch in der Mitte des Hefts, um diese in Papier auszufüllen. Sie können die ausgefüllte Umfrage im Stadtteilhaus in der Landauer Straße (Bürgerzentrum) abgeben oder in den Briefkasten einwerfen. Alternativ können Sie den



Brief auch in den Briefkasten in unserem Büro der Bürgergemeinschaft in der Friedrich-Naumann-Straße 33 einwerfen.

Die Umfrage beschäftigt sich mit Ihrer Einschätzung zur Lebensqualität, zum Umwelt- und Klimaschutz, Ihrem Sicherheitsempfinden, Ihren Verbesserungsvorschlägen und was Sie sich von Ihrer Bürgergemeinschaft wünschen. Wir freuen uns natürlich, wenn Sie uns auch unterstützen wollen, da wir uns alle ehrenamtlich für den Stadtteil einbringen.

Lassen Sie uns gemeinsam an einem attraktiven Stadtteil arbeiten, so dass auch in der Zukunft die Straßen und Wege in gutem Zustand sind, Schulen, Kindergärten, Ärzte und Supermärkte zu Fuß erreichbar bleiben und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ausgebaut wird. Wie gehen wir mit den Zukunftsthemen Durchfahrtverkehr um? Wie stehen wir zu den e-Rollern? Dies sind nur einige beispielhafte Themen, die interessant und beleuchtenswert sein könnten.

An den Ergebnissen der Umfrage wollen wir als Bürgergemeinschaft unsere Schwerpunkte für die Nordweststadt und die Gespräche mit Stadtverwaltung und Politik ausrichten. Wir freuen uns daher auf Ihre zahlreichen Rückmeldungen. Seien Sie kreativ und gerne auch unkonventionell in Ihren Vorschlägen.

Was kommt?

Mit den Feierlichkeiten am 19.10.2024 auf dem Walther-Rathenau-Platz zum 50-jährigen Bestehen des Wochenmarktes – dem traditionellen Marktfrühschoppen – leiten wir den Stadtteilgeburtstag ein, der mit dem Kulturfest im Sommer 2025 seinen Höhepunkt erreichen wird. Wir hoffen natürlich, dass auch unser Stadtteil von der Stadtverwaltung und der Politik wie andere Stadtteile hierbei unterstützt werden wird. Auf Ihre Unterstützung und Ihre Teilnahme an den Festivitäten freuen wir uns!

Text: Sebastian Looser

Ruhender Verkehr in der Nordweststadt

Anders als der Begriff „Ruhender Verkehr“ vermuten lässt, kann es auch dort durchaus turbulent zugehen und viel Unmut entstehen, mal berechtigt, mal unberechtigt.

Unbestreitbar ist: Der Stadtverkehr im Allgemeinen, ob nun fahrend oder ruhend ist dichter und komplexer geworden. Größere Kraftfahrzeuge, der Trend zum Zweit- oder Drittwagen, zu Fahrradgaragen und Lagercontainern umfunktionierte Garagen, das alles lässt den verfügbaren öffentlichen Verkehrsraum schrumpfen. Dazu kommt die Renaissance des Fahrrads und anderer neuer Verkehrsmittel wie e-Roller, die die jahrzehntelange Vorherrschaft des Autos im öffentlichen Verkehrsraum einengen.

In der Konsequenz bedeutet dies, dass es enger wird und somit zwangsläufig von allen Verkehrsteilnehmern mehr gegenseitige Rücksicht notwendig ist.

Zur Verbesserung der Situation kann jede und jeder Einzelne beitragen, indem sie oder er sich fragt, ob das eigene Verhalten im Verkehrsraum so ist, wie ich es auch von anderen erwarte.

Weiterhin versuchen wir als Bürgergemeinschaft offensichtliche Problempunkte mit der Stadtverwaltung und anderen Beteiligten zu klären.

Dazu finden u. a. aktuell Gespräche mit dem Bürger- und Ordnungsamt statt. Über dieses Gespräch und weitere Punkte rund um das Thema „Ruhender Verkehr“ werden wir in Heft 6-2024 in einem Schwerpunkt berichten.

Text: Patrick Betz





Grasgrannen und Zecken - Wilde Grünflächen in der Nordweststadt

Wilde Grünflächen in der Nordweststadt

Die Grünflächen im Stadtteil wurden von Jahresbeginn bis Juli nur selten, nun aber bereits zweimal in kurzer Folge gemäht. Das Nichtmähen zu Jahresbeginn hatte vielfach „schmerzhafte Folgen“, nicht nur für spielende Kinder. Zudem wurden sie durch das hohe Gras am Straßenrand und in den Kreuzungsbereichen nicht mehr gesehen. Auch Hunde waren besonders betroffen. Zecken und Grasgrannen waren die Ursache. Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt haben sich an die Bürgergemeinschaft gewandt, um bei der Verwaltung nachzufragen.

Bürgermeisterin Bettina Lisbach (Dez. 5) verwies in ihrer Stellungnahme u.a. auf den starken Aufwuchs der Vegetation durch die feuchtwarme Wetterlage. Durch den Fachkräftemangel bei der Stadt und den von der Stadt beauftragten Firmen habe sich der Grünschnitt verzögert, sei aber inzwischen erledigt. Eine weitere Reduzierung der Grünflächenpflege sei nicht geplant.

Eine wirksame Bekämpfung der Mäusegerste erfordere jedoch einen zu hohen Aufwand. Diesen könne die Stadt nicht leisten, auch wenn die Problematik für die Hundebesitzer und -besitzerinnen bekannt und nachvollziehbar sei. Die Verwaltung appelliere deshalb an die Selbstverantwortung, die Hunde auf Flächen mit geringem Bestand an Mäusegerste auszuführen.

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Den vollständigen Text des Antwortschreibens vom Dezernat 5 finden Sie auf unter www.ka-nordweststadt.de, Rubrik „Themen“

unsere Dienstleistungen :

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Familienversorgung
- Verhinderungspflege
- Haushaltshilfen

- Essen auf Rädern
- Einkaufsdienst
- Begleitservice
- 24 h-Betreuung
- Pflegeberatung

**Kompetent
rund um die Pflege
und Betreuung
zu Hause**

Pflegeleitstelle
Alte Kreisstr. 40
76149 Karlsruhe

E-mail: info@habura-ka.de
www.habura-ka.de



Pflegeservice

Habura

Pflege, Betreuung & Service

Telefon: (0721) 663 999 0



**Bei uns finden auch Sie
Ihre Wunschbrille.**

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

**Apollo in Karlsruhe
Landauer Straße 8**



Rund 900x in Deutschland | apollo.de

Fest verankert in der Nordweststadt:
Olympiasiegerin im Kugelstoßen -

YEMISI OGUNLEYE





Yemisi Ogunleye ist Leichtathletin und gewann bei den olympischen Spielen in Paris Anfang August die Goldmedaille im Kugelstoßen. Die 26-Jährige ist in Bellheim aufgewachsen und ist Teil der pfingstkirchlichen Gemeinde Christ Gospel City in der Nordweststadt.

Sie haben mit Turnen angefangen, sind eine ganze Weile Siebenkämpferin gewesen, haben sich dann aufs Kugelstoßen spezialisiert. Warum Kugelstoßen? Was ist an dieser Sportart so toll?

Ich muss sagen: Ich hatte eigentlich eine Karriere als Siebenkämpferin geplant und bin aufs Kugelstoßen gekommen, weil ich nach einer Verletzung die anderen Disziplinen nicht mehr machen konnte. Jetzt darf ich aber immer wieder neu erleben, wie schön Kugelstoßen ist – und auch anspruchsvoll. Es ist eine sehr technische Disziplin, die man mit verschiedenen Techniken, der Angleittechnik und der Drehstoßtechnik, absolvieren kann. Ich habe damals gelernt, anzugleiten und habe dann vor vier Jahren die Drehstoßtechnik neu erlernt – das war für mich wie ein Neustart. Diese Technik war viele Jahre in Deutschland richtig verpönt, man hat sozusagen gesagt, „diese Technik kommt uns nicht ins Land“. Sie war eher in anderen Nationen verbreitet, vor allem in den USA. Diese Länder haben relativ früh sehr gute Ergebnisse erzielt mit der Technik, und ich war in Deutschland mit anderen Athleten einer der Vorreiter. Die Entscheidung war natürlich riskant für Deutschlands Stellung, und man hat gewusst: Es braucht mehrere Jahre, bis man Früchte davon sehen kann. Wir sind jetzt im vierten Jahr, und wie man sieht, gibt es extrem tolle Früchte.

Sie kommen aus Bellheim und haben wie viele Sportlerinnen und Sportler jung angefangen. Was würden Sie sagen: Sind die Aussichten in der Region gut für Nachwuchssportler?

Ich habe damals ehrlich gesagt alles meinem Bruder nachmachen wollen. Der war viel beim Fußball, beim

Verein Phönix Bellheim, und ich wollte, wie immer, auch Sport machen wie mein Bruder. Das war die Motivation, überhaupt erst anzufangen. Ich habe dann angefangen mit Turnen, war mal beim Handball, und habe alles mal so ein bisschen ausprobiert. Ich war auch kurzzeitig bei der Leichtathletik, bin dann aber beim Turnen hängengeblieben – im TV Schwegenheim, das war ein richtig guter Verein aus der Pfalz. Irgendwann bin ich dann auch ab und zu mal nach Haßloch gegangen, um ein bisschen mit Leichtathletik anzufangen.

In der Pfalz haben wir gute Vereine wie die in Ludwigshafen oder Haßloch, wo die Leichtathletik auf jeden Fall noch ausgebaut werden kann: Ich kann mich erinnern, dass viele Talente aus der Pfalz immer wieder nach Baden-Württemberg gewechselt sind, weil sie von dortigen größeren Vereinen aus der Pfalz abgeworben wurden. Das war meine Erfahrung aus der Jugend, die ich in der Region Pfalz gemacht habe, aber ich denke, die Metropolregion Rhein-Neckar hat sich ziemlich gut entwickelt und ist da mittlerweile super aufgestellt.

Hatten Sie schon immer einen Traum von Olympia?

Ich habe als Mädchen gern von den olympischen Spielen geträumt, ich habe mir alle möglichen Disziplinen und Sportarten angeschaut. Die Vorstellung, selbst mal in so einem Stadion auszuüben, was man liebt, war schon immer ein Wunsch – ob das jetzt Europameisterschaft, Weltmeisterschaft oder die olympischen Spiele sein sollten, habe ich als junges Mädchen nicht definiert. Ich habe auch nicht gesagt, mein Leben hätte als Sportler nur einen Sinn, wenn ich die Olympischen Spiele erreiche, das war nie meine Motivation. Aber als ich dann mehr und mehr in den Sport hereingewachsen bin und immer besser wurde, habe ich schon gedacht: Mädchen, du könntest auf jeden Fall auch mal bei größeren Meisterschaften teilnehmen. Sich jetzt diesen Wunsch, der sich über die Zeit aufgebaut hat, mit einer Teilnahme an den Spielen zu erfüllen, war natürlich ein großes Ziel. Das dann auch noch mit der höchsten Leistung überhaupt zu belohnen, ist natürlich grandios, unglaublich.

Als Sie in Paris die 20 Meter gestoßen haben, waren Sie ja augenscheinlich selbst ganz schockiert davon. Wie haben Sie diesen Moment erlebt? Und wenn Sie an Ihre Anfänge zurückdenken: Hätten Sie gedacht, dass Sie solche Weltklasseleistungen schaffen können?

Ich wusste, ich bin für die Spiele top vorbereitet durch mein Trainerteam, und ich habe eine gewisse gottgegebene Gabe, auf den Punkt genau zu performen, das hat sich jetzt in den letzten großen Meisterschaften immer gezeigt. Deshalb hatte ich auch das Selbstvertrauen, ich würde dort gut stoßen – ich hatte mir auch vorgenommen, 20 Meter zu stoßen, und wusste, dass es so eine Weite braucht, um bei den Medaillen mitzukämpfen. Ich wusste auch durch das Training, dass ich definitiv dazu in der Lage bin, aber die Umsetzung vom Training im Wettkampf vor 80.000 Zuschauern ist leichter gesagt als getan.

Ich habe mir das vor dem Versuch vorgestellt, habe auch gebetet und gesagt: „Gott, geh du jetzt mit mir in den Ring; ich weiß, ich bin mit dir in der Lage, Berge zu versetzen; lass uns jetzt einfach in diesen letzten Versuch alles reinstecken; wir haben jetzt so viele Jahre darauf hingearbeitet; das ist die letzte Möglichkeit.“ Und ich glaube, aus dieser Euphorie hatte ich dann die nötige Kraft, diese Weite abzurufen.

Ich habe schon lange gewusst, dass ich im Sportbereich auf jeden Fall eine Begabung habe. Ich habe immer nur die Unterstützung gebraucht, das irgendwie zu steuern. Durch meine Trainerin Iris Manke-Reimers wusste ich: Im Kugelstoßen sind viele Türen offen, ich habe noch viele Baustellen, an denen ich arbeiten muss oder kann. Mit meinem Trainerteam haben wir über die letzten Jahre daran gearbeitet – und dass so etwas dabei herauskommt, ist natürlich ein Wunder. Das wusste ich im Vorhinein nicht, aber hatte immer in meinem Herzen das Gefühl: Du kannst es, was Weiten angeht, auf jeden Fall nach vorne schaffen. Gedacht an eine Goldmedaille habe ich tatsächlich nicht, das ist so viel größer gewesen als das, was ich mir eigentlich erhofft habe. Ich glaube, das liegt einfach daran, dass Gott diese harte Arbeit auch belohnen wollte.



Mit Ihrem Glauben gehen Sie sehr offen um. Wie wichtig ist Ihnen der Glaube im Sport?

Der Glaube und meine Kirchengemeinde Christ Gospel City haben mich unterstützt, diese Talente überhaupt zu entdecken, auch mit der Musik haben sie mich relativ früh gefördert.

Auch mit der Gemeinschaft, in der man dort ist: Jeden Sonntag trifft man sich und macht gemeinsam Lobpreis und Anbetung, es ist immer eine stimmungsvolle Atmosphäre. Man hat dadurch auch irgendwo eine Familie gewonnen, das hat mich extrem geprägt und sehr gefördert, um überhaupt die Yemi zu sein, die ich bin. Auch dass sie sagen, sie unterstützen mich auf diesem Weg in die Weltspitze, ist für mich eines der größten Geschenke gewesen. Ich glaube, auch für meine mentale Gesundheit ist meine Gemeinde ein super Gewinn: Dort bin ich einfach Yemi; die Menschen kennen mich seitdem ich klein bin, sie machen keinen Unterschied, ob ich mit Medaillen nach Hause komme oder auch nicht, ob ich gewonnen habe oder auch nicht, sondern lieben mich genauso

wie ich bin. So sehe ich auch die Charakterzüge Jesu durch diese Menschen: Er liebt jeden Menschen und ist jedem Menschen auf Augenhöhe begegnet, und hat so immer Gutes getan. Dadurch ist der Glaube für mich zum größten Fundament meines Gelingens geworden. Mein Ziel ist es nicht, das den Menschen irgendwie aufzuzwingen, aber es hat mich aus den dunkelsten Zeiten gerettet, und ich weiß, dass es auch jemand anderen da draußen ermutigen kann.

Sie haben im olympischen Dorf mit vielen anderen Sportlerinnen und Sportlern Gospel gesungen.

Was bedeutet für Sie der Gospel?

Gospel bedeutet übersetzt das Evangelium, also das, was Jesus am Kreuz für uns getan hat, basierend auf Johannes 3,16. Viele christliche Sportler haben sich mal wieder im olympischen Dorf zusammengefunden und gemeinsam gesungen. Gospel-Lieder sind wie gesungene Gebete, Menschen, die ihre persönliche Lebensgeschichte mit Gott aufgeschrieben haben und in stimmungsvolle Melodien gefasst haben. Dieses gemeinsame Singen baut mich vor allem extrem auf: selbst zu singen, aber auch Instrumente zu spielen. Es schafft auch eine Atmosphäre und eine Ruhe, die mit nichts anderem zu vergleichen ist.

Sie waren seit den Olympischen Spielen bereits auf dem nächsten Wettkampf. Wie geht es bei Ihnen jetzt weiter?

Ich war in Lausanne bei der Diamond League, einem der größten Meetings überhaupt. Ich habe dieses Jahr noch zwei Wettkämpfe, das ISTAF in Berlin und das Diamond League Finale in Brüssel. Man erfährt immer wieder, dass nach einem Hoch auch mal ein Tief kommt – das erhoffe ich mir natürlich nicht, sondern das Ziel ist, genauso weiterzumachen wie bisher auch und auch im Training nichts groß zu verändern. Ich weiß, dass ich fürs Kugelstoßen noch relativ jung bin und hoffe einfach, dass da noch viel mehr kommen wird.

Text: Leo Handschke
Fotos: Stefan Mayer



Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung

✉ Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
☎ 0721 / 8801-0

@ info@kfls-stiftung.de
📄 www.kfls-stiftung.de

Seniorenresidenzen

Markgrafen-Stift Durlach

Raiherwiesenstraße 13
☎ 4906-0

Seniorenzentrum Neureut

Unterfeldstraße 4
☎ 6637-400

Pflege und Tagespflege

Seniorenzentrum Kirchfeld

Hermann-Höpker-Aschoff-Straße 2
☎ 480991-0

Seniorenwohnheime mit Betreuungsangebot

Wilhelmine-Lübke-Haus*

Trierer Straße 2 (Nordweststadt)

Kunigunde-Fischer-Haus*

Sophienstraße 209/211 (Mühlburg)

Heinz-Schuchmann-Haus*

Heilbronner Straße 30 (Rintheim)

Johann-Volm-Haus*

Neisser Straße 6 (Waldstadt)

* über Vermietungsbüro

☎ 6637-400

Seit 1830 im Dienst für Senioren



Regelmäßige Termine und Vermietung „Bürgerzentrum Nordwest“ Landauer Straße 2b

Das Bürgerzentrum (BZ) wird regelmäßig wöchentlich geöffnet, siehe Belegungsplan. An Feiertagen bleibt das Bürgerzentrum geschlossen! Über Änderungen informieren wir per Aushang und auf der Homepage. Informationen zur Anmietung des BZ erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage. (<https://www.ka-nordweststadt.de/buergerzentrum/veranstaltungsort/>).

In unseren Bücherregalen finden Sie u. a. viele Krimis und Thriller, (historische) Romane, Biographien, Sach-, Koch- und Reisebücher, Kinderbücher und zahlreiche DVD-Filme, Musik-CDs und Puzzles. Unsere kleine Standort-Bibliothek mit Nachschlagewerken wie Lexika, Ratgebern etc. soll im Bürgerzentrum verbleiben und nicht mitgenommen werden.

Text und Foto: Monika Voigt-Lindemann

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum Nordweststadt

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygiene-Regeln.

Alle Termine/Veranstaltungen im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt.

Montag

14:00 - 17:00	jede Woche	„Spielenachmittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub etc. Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG BG/AWO M. Voigt-Lindemann
17:30 - 19:00	1. und 3. Mo. im Monat	„Internetcafé“ Beratung rund um digitale Medien nur nach Anmeldung per E-Mail: Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de	BG/Bürgermentoren

Mittwoch

10:00 - 12:00	jede Woche	„Spielevormittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub Bücherschrank geöffnet	BG M. Wetzstein + Team
15:00 - 16:00	jede Woche	„Singtreff“ mit Begleitung von Karl Armbruster und M. Schmieder, Tel. 753848	BG

Donnerstag

18:00 - 21:00	1. und 3. Do. im Monat	„Spieleabend“ Bücherschrank geöffnet	BG/AWO M. Voigt-Lindemann
---------------	------------------------	---	------------------------------

Freitag

09:30 - 12:30	1. und 3. Freitag im Monat	„Gemeinsames Frühstück“ Wir/BG: Getränk, Butter, Marmelade Sie/Ihr: Brötchen, ... Wurst/Käse Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG M. Voigt-Lindemann BG
---------------	----------------------------	--	--------------------------------

Samstag

10:00 - 12:00	jede Woche	„Bürgersprechstunde“ Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG
---------------	------------	--	----

Verantwortlich für Inhalt und Kontakt:

Monika Voigt-Lindemann, E-Mail: bz@ka-nordweststadt.de, Mobil: 0172 - 744 6957

Wir feiern 50 Jahre Wochenmarkt



Beim Marktfrühschoppen am 19. Oktober

Seit 1974 existiert der Wochenmarkt in unserer Nordweststadt auf dem Walther-Rathenau-Platz. Das „Marktrecht“ wurde seinerzeit dem Ersten Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft, Karl Ott, vom damaligen Oberbürgermeister Otto Dullenkopf mit Urkunde verliehen:

„Der durchlauchtigste Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Otto Dullenkopf, haben gnädigst geruht und bekennen und tun kund allen dahier, zum Wohle seiner ihm getreuen Nordweststadt als Freiheit und Privileg der Bürgerschaft dieses Stadtteils, vertreten durch den hochwohlhällöblichen Magistratus Karl Ott mit diesem Brief das Recht zu verleihen, hinkünftig alle Woche zwei Viktualienmärkte, nämlich an den Vormittagen der Dienstag und Samstag [...] auf dem dero neu erbauten Marktplatze abhalten zu dürfen. Gegeben im Zeichen der Fidelitas am Samstag vor Pfingsten, dem 1. Juni 1974.“



Das ist bis heute so geblieben. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in Heft 3/2024.

Seit einiger Zeit stehen auch die großen Werbeplakate für unseren Markt an den Zugängen zum Stadtteil. Wir freuen und bedanken uns, dass das Marktamt unserem Wunsch doch noch entsprechen konnte. Das Jubiläum feiern wir beim traditionellen Weißwurstfrühstück mit Musik und Luftballonwettbewerb für die Kinder.

Text: Edeltraud Götzte

Fotos: oben Tim Carmele, unten E. Götzte



Musikalische
Unterhaltung mit
„Die Nasen“

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

◆ Schiefer

◆ Granit

◆ Naturstein

Wir legen's Ihnen
zu Füßen ...

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

Vom Bürgerzentrum zum Stadtteilhaus

Nichts hält sich so lange wie ein Provisorium, dies gilt auch für unser Bürgerzentrum.

2015 im Rahmen des Stadtgeburtstages neu errichtet, stehen die Container, die das Bürgerzentrum (BZ) bilden, bis heute. Nicht mehr am angestammten Platz, aber doch an der Landauer Straße. Ein Ende dieses Provisoriums ist mangels räumlicher Alternativen nicht absehbar.

Die Container sind durch die Bürgergemeinschaft angemietet. Wir führen dort selbst unsere Veranstaltungen durch. Das BZ steht aber auch für Gruppen aus der Nordweststadt zur Verfügung und kann außerdem für private Feiern angemietet werden.

Finanziell ermöglicht wird der Betrieb des BZ durch eine finanzielle Förderung der Stadt Karlsruhe. Deren Richtlinien sind ab dem Jahr 2024 neu gefasst worden und wir freuen uns, dass auch unser BZ weiterhin gefördert wird.

Mit den neuen Förderrichtlinien geht auch ein neuer Name einher. Aus Bürgerzentren werden nun Stadtteilhäuser. Dabei geht es nicht allein um den Namen, sondern dahinter steht eine Idee.

Mit den Worten der Stadt: Die Angebote und Dienstleistungen der Stadtteilhäuser sollen „Begegnung ohne Konsumzwang, Inklusion, Integration und Vernetzung der Akteure im Stadtteil ermöglichen, die Identifikation mit dem Stadtteil stärken, das bürgerschaftliche Engagement sowie die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Gestaltungsprozessen im Stadtteil unterstützen“.

Vieles von dieser Idee haben wir in der Nordweststadt mit den Angeboten im BZ bereits umgesetzt. Mit dem Stadtplanungsamt sind wir in intensivem Austausch, welche Angebote darüber hinaus sinnvoll sein könnten. Wichtig ist uns, dass alle Initiativen und Gruppen aus dem Stadtteil im Rahmen der Kapazitäten im Stadtteilhaus ihren Platz finden können.

Beispielhaft aus anderen Stadtteilen könnte es um Angebote wie Kreativkreise (Malen, Schreiben), Selbsthilfegruppen, Literaturcafés, Skatgruppen, Übung der Konversation in verschiedenen Sprachen, Treffen von Menschen mit Migrationshintergrund etc. gehen.

Die Möglichkeiten derer sind viele. Die Bürgergemeinschaft kann über das bereits umfangreiche Programm hinaus solche Kreise und Gruppen aber nicht selbst organisieren. Wenn Sie aber mit gleich Gesinnten Interesse an einer Nutzung haben, kommen Sie auf uns zu. Das Bürgerzentrum oder zukünftig das Stadtteilhaus steht Ihnen allen offen. Es ist und soll noch mehr ein Ort der Begegnung für alle aus dem Stadtteil sein, hierzu laden wir Sie herzlich ein. Einladen dürfen wir aktuell auch zum Pop-up-Café ins BZ in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement am Montag 14.10. und 02.12. jeweils zwischen 9:00 und 11:00 Uhr.

Text: Markus Dreixler

IN 3 EINFACHEN SCHRITTEN ZUM ERFOLGREICHEN IMMOBILIENVERKAUF



Sie wollen mehr erfahren?



SCAN MICH



ODER RUFEN SIE UNS AN:
0721 75953910

RUFEN SIE UNS AN:
0721 75953910

www.rockhold-immobilien.de



Impressionen von unserem Fest „Kultur im Quartier“ am Bonner Platz



Fotos: Edeltraud Götze, Horst Götze

Impressionen vom Ausflug nach Pforzheim am 11.09.2024



Fotos: Monika Voigt-Lindemann



Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopaedie-furtwaengler-brandt.de

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693



www.daswollegeschaeft.de

Erfolgsgeschichte „Pfandbons spenden“ mit der Bürgergemeinschaft und REWE Ponzer



584,57 Euro an Pfandbons sind dieses Mal zusammengekommen. Das Geld wurde für die Aktion „Karlsruhe spielt“ eingesetzt. Johanna Post vom Quartiersteam Nordweststadt bedankt sich, überwältigt von diesem Betrag, bei den vielen Spenderinnen und Spendern.

REWE und die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. schließen sich dem Dank an. Beide setzen sich durch die Erlöse aus der Pfandbox-Sammlung für Kinder und Jugendliche und ihre Interessen in der Nordweststadt ein. Sie als Kundin oder Kunde des REWE-Markts können dies unterstützen, indem sie ihren Getränke-Pfandausdruck in die Pfandbox stecken und so den Betrag spenden.

Unsere nächste Sammelperiode geht zugunsten der Ministranten von St. Konrad und Hl. Kreuz.

Die Kinder und Jugendlichen treffen sich zweimal pro Woche zur Gruppenstunde, unternehmen Ausflüge, fahren im Sommer auf Ferienfreizeit und machen bei den Sternsängern mit, der jährlichen Spendenaktion des Kinderhilfswerks der katholischen Kirche. Konkret soll mit Ihren Spenden ein Ausflug mitfinanziert werden.

*Text: Bernd Lanz, Thomas Bayer
Foto: Thomas Bayer*

Herrnhuter Stern bauen

Infoveranstaltung zum Workshop am Freitag, 18. Oktober 2024 um 16.00 Uhr im Bürgerzentrum.



Text und Foto: Monika Voigt-Lindemann

Seniorentreff 60+



Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lädt zusammen mit der Evang. Petrus-Jakobus-Gemeinde ein zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 05. Dezember 2024, 15:00 Uhr in das Gemeindezentrum in der Bienwaldstraße 18, beim Walther-Rathenau-Platz. Für musikalische Begleitung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Konrad Ringle

Adventscafé im Bürgerzentrum



am 22. und 23. November 2024
mit kleinem Markt,
Woll-Socken und UNICEF Karten

Werden Sie Pflegefamilie in Karlsruhe!

Der Pflegekinderdienst der Stadt Karlsruhe lädt Sie herzlich ein, sich als Pflegefamilie bzw. Pflegeperson zu engagieren und Kindern aus schwierigen Lebenssituationen ein liebevolles Zuhause zu bieten.

Kontakt:

Pflegekinderdienst und Adoptionsberatung
der Stadt Karlsruhe,
Südenstr. 42, 76137,
Tel: 0721-133-5115,
www.karlsruhe.de/pda

Der nächste Online Informationsabend des Pflegekinderdienstes findet am Dienstag, 22.10.24 in Kooperation mit der VHS Karlsruhe um 19:30 Uhr statt.
<https://www.vhs-karlsruhe.de/lehrkraefte/699-L-8106>

Nähere Infos zum
Online-Infoabend
finden Sie hier:



Anmeldung unter
vhs.link/vzbbp



Immobilie verkaufen oder vermieten?

Kerstin Fischer

Ihre Immobilienmaklerin in der Region

Kostenlose
Wertein-
schätzung

Kerstin Fischer

Immobilienmaklerin

k.fischer@garant-immo.de

Mobil: 01705511959

Fax: 0721 9714144

www.garant-immo.de

GARANT

IMMOBILIEN

Die Helios Klinik für Herzchirurgie Karlsruhe hat nun einen direkten Zugang zu der Hubschrauber-Landeplattform auf dem Gelände des Klinikum Karlsruhe



Während die KVV in der Franz-Lust-Straße zwischen der Moltkestraße und der Knielinger Allee ihre Gleisanlagen modernisierten und der Autoverkehr eh eingeschränkt möglich war, wuchs in 8 m Höhe in mehreren Bauabschnitten eine Brücke zwischen dem Zugang des Klinikums zur Hubschrauber-Landeplattform und dem 3. Stock des Helios-Gebäudes. Somit können Patientinnen und Patienten nun direkt vom Rettungshubschrauber in die Helios Klinik, bzw. umgekehrt Richtung Städtisches Klinikum gebracht werden.

Text und Fotos: Bernd Lanz

Die Nordweststadt im Jahre 2040

In der Stadtzeitung vom 28. Juni 2024 war unter dem Titel „Fächerstadt wächst weiterhin“ zu lesen, dass die Nordweststadt einer der Treiber bei dem prognostizierten Bevölkerungswachstum bis 2040 sein soll.

Es werden bis 2040 weitere 2.828 Personen in unserem Stadtteil wohnen, das sind 24,6% mehr als zur Zeit. Das Durchschnittsalter im Jahr 2040 soll sich im Vergleich zu heute um 0,9 auf 42,7 Jahre reduzieren. Ein überdurchschnittlicher Zuwachs bei den unter 18-Jährigen um 22,1% und eine Steigerung um 1.558 Personen im Altersbereich 30 bis 65 Jahre deuten auf einen umfassenden Generationenwechsel im Stadtteil hin.

Weitere Informationen enthält die vom Amt für Stadtentwicklung erstellte und im Mai herausgegebene „Bevölkerungsprognose Karlsruhe 2040“. Zu finden unter: <https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/aktuelles/meldungen/bevoelkerungsprognose-fuer-karlsruhe-faecherstadt-waechst-weiter>

Text: Bernd Lanz



Karrer & Barth und Partner GmbH
 Kußmaulstr. 15
 76187 Karlsruhe
 Tel.: 07 21/97 18-400
www.karrer-barth.de

Karrer & Barth –
 die Kfz-Werkstatt
 für alle Marken



Für Ihr Auto tun wir alles.

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie die Nordweststadt?

Wo ist dieser Stoßzahn zu Hause und zu was gehört er?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“.

Senden Sie die Lösung an:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Str. 33

76187 Karlsruhe

oder per E-Mail an:

presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Einsendeschluss ist der 13.11.2024

Was es dieses Mal zu gewinnen gibt:

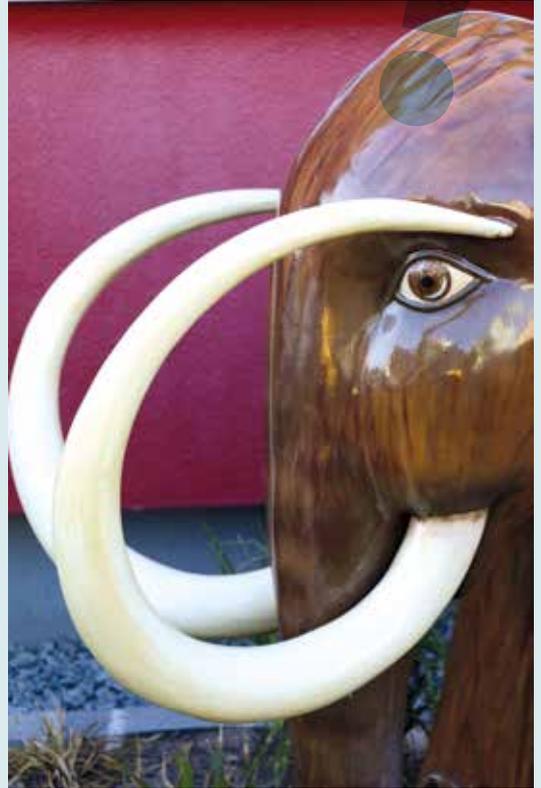
1. Preis: Gutschein vom Gartencenter Heckert in Eggenstein
2. Preis: Gutschein der Firma Boesner in der Daimlerstraße
3. Preis: Gutschein vom Bücherbüffet-Laden am Heinrich-Köhler-Platz

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich.

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 04/2024 gefunden?

Dieses Mal haben wir den Sänger Bob Dylan gesucht. Es war nicht so schwer, aber unsere Rätsel sollen auch einfach Spaß machen.

Musik-Legende Bob Dylan beeinflusste die Musik-Szene wie kaum ein anderer und wurde zum Idol einer ganzen Generation. Schon als Jugendlicher hatte er den Wunsch, Gitarrist und Sänger zu werden. Seine Eltern förderten ihn und ermöglichten ihm Klaviersowie Gitarrenunterricht. Als er auf der Highschool Gleichgesinnte traf, gründete Bob Dylan seine erste Band. 1959 studierte er Kunst mit Hauptfach Musik



an der University of Minnesota - hier begegnete er der Folkmusik. Mitte der 60er-Jahre fing er an, seine fast ausschließlich akustische Musik elektrisch zu verstärken und ließ sich von einer Band unterstützen. Er wurde Rockstar - verkaufte Millionen Schallplatten. Er entwickelte sich vom Folk- zum Rock-Sänger. Bob Dylan ist noch immer aktiv. Im Oktober 2024 kommt er mit seiner „The Rough and Rowdy Days Tour“ auch nach Deutschland.

Gewonnen haben:

1. Preis: Manfred Kewitz, Gutschein für einen Flug mit dem Flugsimulator von Hans Wachner
2. Preis: Hella Faller-Gehrmann, Gutschein von Blumen Maguhn in der Rheinstraße 30
3. Preis: Ulrike Pfefferle, Gutschein vom Schokoholic in der Rheinstraße 14



Umfrage der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. 2024

Wir, die Bürgergemeinschaft Nordwest e. V., kümmern uns seit 1959 um die Interessen der Bewohner und Bewohnerinnen der Nordweststadt. Der Verein besteht aus Bürgerinnen und Bürgern, die gemeinsam etwas in ihrem Wohnviertel, der Karlsruher Nordweststadt, bewegen wollen. Aktuell haben wir rund 700 Mitglieder und stellen viele Veranstaltungen im Stadtteil, wie beispielsweise das Bürgerfest „Kultur Nordwest“, den traditionellen Marktfrühschoppen, Glühweinabend im Sinneswäldchen und viele weitere Aktivitäten oder Aktionstage zu spezifischen Themen auf die Beine. Auch bei wichtigen Stadtteilfragen vom allgemeinen Rahmenplan bis hin zur Mobilität ist die Bürgergemeinschaft vor Ort und steht für ein gutes Zusammenleben und eine komplexe und harmonische Gemeinschaft.

Wir alle sind „Nordweststadt“ und gemeinsam haben wir es in der Hand, unseren Stadtteil als einen Ort zu erhalten und weiter zu entwickeln, wo man gerne lebt. Als Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. sind wir ein Teil der Nordweststadt und mit dieser Umfrage möchten wir gerne erfahren, welche Themen Sie bezüglich unseres Stadtteils bewegen, welche Erwartungen Sie an die Bürgergemeinschaft Nordwest-

stadt haben, ob und in welcher Weise Sie die Arbeit unseres Vereins unterstützen möchten und was wir gemeinsam tun können, um das Zusammenleben in unserem Stadtteil noch attraktiver zu machen.

Dazu bitten wir Sie die Fragen auf den nächsten Seiten zu beantworten. Wenn Sie möchten, können Sie uns gerne freiwillig Ihren Namen nennen, so dass wir bei Rückfragen auf Sie zukommen können. Außerdem nehmen Sie damit als Dankeschön an einer kleinen Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es drei Gutscheine in Lokalitäten in der Nordweststadt.

Abgeben können Sie den Fragebogen bis zum 31. Oktober 2024 zu den Öffnungszeiten im Bürgerzentrum / Stadtteilhaus in der Landauer Str. 2a oder per Post an unsere Geschäftsstelle in der Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe.

Übrigens können Sie alternativ auch auf unserer Website an der Befragung teilnehmen:
www.ka-nordweststadt.de/Bürgerumfrage-2024

Umfrage der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. 2024

1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Lebensqualität in unserem Stadtteil?

Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Unzufrieden

2. Wie wichtig ist Ihnen der Umwelt- und Klimaschutz in unserem Stadtteil?

Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig

3. Welche Maßnahmen zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes würden Sie sich in unserem Stadtteil wünschen? (Bitte ankreuzen, max. 2 Kreuze)

- Mehr Grünflächen und Bäume
- Förderung erneuerbarer Energien
- Verbesserte Radwege und Fußwege
- Förderung von Urban Gardening (gemeinsames Gärtnern)
- Reduzierung des motorisierten Verkehrs
- Andere (bitte spezifizieren):

4. Wie sicher fühlen Sie sich in unserem Stadtteil, sowohl tagsüber als auch nachts?

Sehr sicher	Sicher	Weniger sicher	Unsicher

**5. Welche Aspekte unseres Stadtteils gefallen Ihnen am besten?
(Bitte ankreuzen, max. 2 Kreuze)**

- Einkaufsmöglichkeiten
- Grünflächen / Grüner Stadtteil
- Gemeinschaft und Nachbarschaft
- Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Unser Stadtteilhaus (Bürgerzentrum)
- Gastronomie (Restaurants, Cafés)
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Andere (bitte spezifizieren):

6. Welche Bereiche unseres Stadtteils bedürfen Ihrer Meinung nach der größten Verbesserung? (Bitte ankreuzen, max. 2 Kreuze)

- Verkehr und öffentlicher Nahverkehr
- Einkaufsmöglichkeiten
- Sauberkeit und Abfallentsorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Umwelt und Klima
- Eigenes Stadtteilhaus (Bürgerzentrum)
- Freizeit- und Sporteinrichtungen
- Andere (bitte spezifizieren):

7. Welche Vorschläge haben Sie konkret, um den von Ihnen in Frage 6) favorisierten Punkt zu erreichen?

-
-

8. Wie bewerten Sie die Arbeit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. in unserem Stadtteil und wie gut fühlen Sie sich von der BG über die Entwicklungen und Ereignisse in unserem Stadtteil informiert?

Gut	Eher gut	Weniger gut	Schlecht



9. Um welche Themen sollte sich die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Ihrer Meinung nach vorrangig kümmern? (Bitte ankreuzen, max. 2 Kreuze)

- Verkehr und öffentlicher Nahverkehr
- Einkaufsmöglichkeiten
- Sauberkeit und Abfallentsorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Umwelt und Klima
- Eigenes Stadtteilhaus (Bürgerzentrum)
- Freizeit- und Sporteinrichtungen
- Andere (bitte spezifizieren):

10. Unser Verein lebt von Ihrer aktiven Mitarbeit. Wie möchten Sie uns gerne unterstützen?

-
-

Zum Schluss: Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für die Stadtverwaltung, um unseren Stadtteil lebenswerter zu gestalten?

-
-

Name _____ Tel.-Nr _____

Alle Angaben sind freiwillig. Für die Verlosung des Gutscheins ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Abgeben können Sie den Fragebogen bis zum 31. Oktober 2024 zu den Öffnungszeiten im Bürgerzentrum / Stadtteilhaus in der Landauer Str. 2a oder per Post an unsere Geschäftsstelle in der Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Am Freitag, 8. November und Freitag, 6. Dezember 2024 jeweils von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr kommen Trauernde zusammen, um mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit zu sprechen – oder einfach nur dabei zu sein und zuzuhören. Der offene Gesprächskreis wird geleitet von Gerlinde Richter.

Das Trauercafé befindet sich im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang, 76187 Karlsruhe. Anschlie-

ßend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Das Café vis-à-vis im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz hat geöffnet. Die Dienstagsgruppe trifft sich am Dienstag, 15. Oktober, Dienstag, 12. November und Dienstag, 10. Dezember 2024, jeweils ab 14:30 Uhr.

**Wir informieren Sie aktuell auf unserer
Homepage: www.trauernetz-nordwest.de.**

Text: Gunther Spathelf

IN GUTEN HÄNDEN
Trauerhilfe seit 1902



 **TRAUERHILFE STIER**
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · (0721) 9646010



KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Unsere Speisekarte und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite: hellas-karlsruhe.de
Donnerstags ist das Restaurant geschlossen

Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe
Tel. 75 85 60 - kontakt@hellas-karlsruhe.de



Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in
Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de Öffnungszeiten:
Zietenstr. 83 Di+Do 09.30-12.00 Uhr
76185 Karlsruhe Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Tel: 0721-966 99 282 Sa 10.00-14.00 Uhr

Petrus-Jakobus-Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,



deutlich wahrnehmbar sind wir im Herbst angekommen. Wir merken es, wenn wir abends das Licht früher anschalten oder wenn wir den Schirm mal vergessen haben.

Mir geht es so, dass ich mir manchmal den einen oder anderen Sonnenstrahl aus dem Sommer zurückwünsche, gerade wenn es draußen ungemütlich ist.

Oktober und November sind Monate, in denen wir in der Kirche innehalten und eine kleine Zwischenbilanz ziehen. Das Erntedankfest ist getragen von der

Freude und dem Dank für das, was wachsen durfte: Auf den Feldern und überhaupt in unserm Leben. Das was wir ernten konnten an guten Begegnungen und erfüllenden Momenten.

Das Erntedankfest und das Reformationsfest, zu dem wir am 31. Oktober einladen, sind für mich richtig helle Momente in den sonst eher trüben Monaten: Wir finden Licht in unserem Leben, wenn wir dankbar sind für unser täglich Brot und für das, was wachsen konnte an Begegnungen und Gemeinschaft.

Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen mit Ihnen und grüße herzlich,
Ihr Pfarrer Matthias Feil

Rhythmus-Racker in der Nordweststadt

Wer oder was sind die Rhythmus-Racker? Wir sind ein frisch gegründeter Kinderchor der PJG mit Kindern im Alter zwischen aktuell 6 und 11 Jahren. Das erste Mal haben wir uns im Juni getroffen. Seitdem geht es immer montags rund:

Wir treffen uns im Gemeinosaal, um gemeinsam zu singen. Aber nicht nur das: Wir machen lustige Übungen mit der Stimme und dem Körper, schwingen manchmal auch das Tanzbein und wir spielen (oder klatschen oder trommeln...) verschiedene Rhythmen. Dabei wird viel gelacht - wenn wir zum Beispiel bei der Bodypercussion Arme und Beine, oben und unten oder rechts und links verwechseln.



Über neue, musikbegeisterte Rhythmus-Racker freuen wir uns immer! Unseren ersten kleinen Auftritt hatten wir im Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung der Evangelischen Jakobusschule.

Text und Foto: Bettina Klapproth

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien

Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter

Finanzierung

Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung

Sanierung

Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe



0721/47002766



www.rundumwohnen.de

Kaufen Sie Ihren Adventskranz bei der Petrus-Jakobus-Gemeinde!



In gemeinschaftlicher Arbeit werden dieses Jahr wieder zahlreiche Adventskränze von einem Team Ehrenamtlicher gebunden. Auch einige Türkränze können Sie erwerben.

Unser Verkaufsstand öffnet am **Samstag, 30. November 2024 um 9.30 Uhr**

vor dem Café vis-à-vis am Walther-Rathenau-Platz, Bienwaldstraße 18, 76187 Karlsruhe

Adventsverkaufstisch im Café vis-à-vis



Ab Dienstag, 26. November 2024 steht wieder unser Adventsverkaufstisch im Café vis-à-vis. Selbstgemachtes und Geschenke können zu den gewohnten Öffnungszeiten unseres Cafés gekauft werden.

Der Erlös des Tisches geht nach Abzug von Steuern jeweils zur Hälfte an „Brot für die Welt“ und an die eigene Gemeinde, zu Unterstützung unserer Gemeindegarbeit.

Das rote Sofa im Café

Café-Sonderöffnung

Freitag 18. Oktober 2024 14:30 -17:30 Uhr



Spielideen für Babys und Kleinkinder

Julia Neugebauer und Julia Lowin

Startpunkt-Elterncafé Nordweststadt und Knielingen

16:00-16:45 Uhr

Café vis-à-vis
der Petrus-Jakobus-Gemeinde
Bienwaldstraße 18
76187 Karlsruhe
www.vis-a-vis-cafe.de



Martin Lehmann-Waldau

Beziehungsberater (RLT), Rechtsanwalt und zertifizierter Mediator

- ✓ Beziehungsberatung (Relational Life Therapy zertifiziert)
- ✓ Rechtsberatung in allen familien- und erbrechtlichen Angelegenheiten



Ihr Beziehungsanwalt

Moltkestr. 119, 76185 Karlsruhe • Tel. 0721 470 399 50



Katholische Seelsorgeeinheit Allerheiligen - St. Konrad



St. Matthias gewinnt FörderPENNY-Finale



Mit diesem Foto als Blickfang warb der Kindergarten St. Matthias drei Wochen lang im Internet um Stimmen beim Förder-Wettbewerb von PENNY, ...und gewann 1500 Euro. Wir vom Förderverein des Kindergartens danken ganz herzlich allen, die abgestimmt haben. Ohne Kenntnis von der Anzahl und den beteiligten E-Mail-Adressen staunen wir dankbar über die kaum für möglich gehaltene Stimmenmehrheit beim FörderPENNY-Finale in unserer Region.

Text und Foto: Thomas Bayer

Konzert anlässlich der Wiedereinweihung der Orgel

Anlässlich der Wiedereinweihung der Orgel in Sankt Konrad laden wir am Sonntag, 10.11.2024, 18.00 Uhr zu einem ganz besonderen Konzert ein! Die erste Hälfte mit der Suite in G-Dur für Orgel und Streichorchester von Ottorino Respighi sowie der Streicherse- renade op. 48 von Pjotr Tschaikowski verspricht ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis.

Im zweiten Teil wird der Projektchor mit Stücken aus aller Welt, wie „Adiemus“, „Into the West“ und „Belle qui tiens ma vie“, eine Vielfalt an Klängen und Emotionen präsentieren.

Mitwirkende sind Jan-Peter Knoche an der Orgel, der Projektchor des RPG-Chors und ein Streichorchester. Freuen Sie sich auf ein besonderes Konzert voller Freude und musikalischer Highlights unter der Leitung von Dominik Graumann. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Nähere Informationen zum Projektchor gibt es hier:



Frauengruppe in der Nordweststadt

In der Nordweststadt existiert inzwischen seit 35 Jahren die Gruppe „Frauentreff St. Konrad“, die sich regelmäßig und formlos einmal im Monat trifft. Ursprünglich wurde sie 1989 in St. Konrad gegründet. Man traf sich im Gemeindehaus zum Basteln, zu Vorträgen und gemeinsamen Unternehmungen (Kino, Theater, Stadtführungen etc.). Inzwischen wurde das Gemeindehaus von St. Konrad verkauft, so dass sich die Frauen nun im Bürgerzentrum (BZ)/Stadtteilhaus der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (Landauer Straße 2b) treffen. Die Gruppe besteht zurzeit aus ca. 20 Frauen im Alter ab 60, aber gerne können natürlich auch Jüngere hinzukommen. Die Gruppe freut sich jederzeit über Neuzugänge (Rückfragen zu Folgeterminen der Gruppe per Mail an ulrike.sperber@ka-nordweststadt.de).

Unser nächster Termin wird ein Abend sein mit Frau Lauinger, der Inhaberin des „Bücherbüffet-Ladens“ am Heinrich-Köhler-Platz. Sie wird uns ihren Verlag, ihre Buchhandlung und einige Bücher vorstellen am: Dienstag 01.10.2024 um 19:30 Uhr
Interessierte sind herzlich willkommen.

Text: Ulrike Sperber

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5

Sprechstunde nach Vereinbarung

Montag bis Freitag:
8.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr
Samstag:
9.30-12.00 Uhr

Notdienst

nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9





Diakonisches Werk Karlsruhe

Quartiersprojekt Nordweststadt und Kifaz Nordweststadt

Pop-up-Café

Wir laden Sie herzlich zu unserem monatlich stattfindenden Pop-up-Café ein.

Das Angebot ist kostenlos.

Montag, 14. Oktober 2024, 9:00 bis 11:00 Uhr

Bürgerzentrum Nordwest: Landauer Straße 2b

Montag, 11. November 2024, 9:00 bis 11:00 Uhr

Servicebüro Nordwest der Volkswohnung:

August-Bebel-Straße 60

Montag, 02. Dezember 2024, 9:00 bis 11:00 Uhr

Bürgerzentrum Nordwest: Landauer Straße 2b

Für genauere Infos zu den Veranstaltungen halten

Sie gerne Ausschau nach Aushängen am Service-

büro Nordwest in der August-Bebel-Straße.

Ansonsten kommen Sie gerne einfach vorbei!

Nikolausabend im Quartier

Wann? Freitag, 06. Dezember 2024,

17:00 bis 18:00 Uhr

Wo? Am Servicebüro Nordwest der Volkswohnung:

August-Bebel-Straße 60

An Nikolaus laden wir Sie herzlich zu einem besinn-

lichen Zusammenkommen rund ums Tiny-House

der Volkswohnung ein. Uns wird der Nikolaus besu-

chen kommen. Außerdem wird es Lebkuchen und

Punsch für groß und klein geben.

GROSSELTERN ENKEL WORKSHOP
ZEITREISE
Oktober 2024

AB 4 JAHREN*
BÜRGERZENTRUM NORDWEST (CONTAINER)
LANDAUER STRASSE 2B
76185 KARLSRUHE

SA, 19.10.2024, 10:00-12:30 UHR
Oder
SO, 20.10.2024, 15:00-17:30 UHR

DAS WIRD GEMACHT
Im Workshop basteln wir aus Recyclingmaterial eine Zeitreise-Maschine und reisen damit in die Kindheit der Großeltern. Im Gespräch mit den Großeltern finden die Enkel heraus, inwiefern sich die Kindheitserfahrungen unterscheiden oder ähneln.

Empfohlen für ein Team aus einem Großelternteil und einem Enkel. 6 Teams können teilnehmen.
*Empfohlen für Enkel von 9-10 Jahren

GROSSELTERN-ENKEL-TEAM ANMELDEN BEI!
Ute Fabacher, Kifaz Nordweststadt: kifaz.nordweststadt@dw-karlsruhe.de
Selina Schuster, Familienzentrum Heiligkreuz: familienzentrum@dw-ka-sw.de

DAS ANGEBOT IST KOSTENFREI

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Quartiersteam

Ute Fabacher und Johanna Post

Kontakt: 0721 20397 -224 / -198,

quartier@dw-karlsruhe.de

S.PECHT
Individuelle IT-Systeme

Computer, Laptop, Drucker, Tablet, Smartphone
Einrichtung: Internet, Telefonie, SmartHome, Netzwerk
Vor-Ort-Service, Wartung und Reparatur

Termine montags bis freitags von 9:30 bis 18 Uhr nach Vereinbarung

☎ 0721 20 17 870

76185 Karlsruhe/Nordweststadt | Wiesbadener Straße 10



Karlsruhe spielt 2024

Am 20. September 2024 fand in der Nordweststadt, organisiert vom Quartiersteam des Diakonischen Werks (DW) Karlsruhe „Karlsruhe spielt“ statt. Gegen Mittag wurde ein Teil der August-Bebel-Straße für den Verkehr gesperrt, wodurch eine temporäre Spielstraße entstand. Rund um das Servicebüro der Volkswohnung sind diverse Spiel- und Mitmachaktionen entstanden.

Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten für das vielfältige Engagement bedanken! Vielen Dank an die Volkswohnung GmbH, den Richard-Eck-Schülerhort, das Startpunkt Elterncafé Nordweststadt, die beiden Kinder- und Familienzentren (Familienzentrum Heilig



Johannes Hucke (Quartiersprojekt Oberreut – DW Karlsruhe), Johanna Post (Quartiersprojekt Nordweststadt – DW Karlsruhe), Ute Fabacher (Quartiersprojekt und Kifaz Nordweststadt – DW Karlsruhe) und Thomas Bayer (Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.)

Kreuz und KiFaZ Nordweststadt des DW Karlsruhe), den Kindergarten St. Konrad, den Stadtjugendausschuss, die evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde, die Senior*innenarbeit des DW Karlsruhe, sowie die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., welche im Rewe Siegbert Ponzer eine Pfandbox aufgestellt hat, dessen Erlöse für „Karlsruhe spielt“ genutzt wurden. Zusätzlich dazu ist Clown Trine aufgetreten und Harald Pflug (ein lokaler Kriminalroman-Autor) hat eines seiner Bücher vorgestellt. Musikalisch wurde das Ganze durch Ophelia und Lorena begleitet.

Durch das Miteinander so vieler Akteur*innen konnte in der August-Bebel-Straße nicht nur eine temporäre Spielstraße entstehen, sondern auch ein Ort der Begegnung.

Zusätzlich zu „Karlsruhe spielt“ gab es den gemeinsam mit der Volkswohnung aufgestellten Bücherschrank zu feiern! Das Diakonische Werk Karlsruhe durfte in allen drei Quartiersprojekten je einen Bücherschrank aufstellen. Durch die tatkräftige Unterstützung beim Ausbau der Telefonzellen von Thomas Bayer stehen diese nun in Durlach-Aue, Oberreut und in der Nordweststadt.

Text: Johanna Post

Fotos: Ronny Heim, Johanna Post, Jürgen Vollmer

Gebäudeenergieberater

Michael Jung
Im Unterfeld 20
76297 Stutensee

Energieberatungen Energiepässe
kompetent und preiswert

Tel 07249 / 94 73 81 9
Fax 07249 / 94 73 82 0

www.energieberater-jung.de
www.schornsteinfeger-jung.de
info@energieberater-jung.de

Haus Karlsruher Weg

Mitreißende Lesung im Haus Karlsruher Weg

An einem Freitag den 13., im September, hatte Dr. Catrin Spring interessierte Bewohner*innen im Haus Karlsruher Weg zu einer Lesung eingeladen.

Dr. Catrin Spring arbeitet im Badischen Landesverein für Innere Mission, dem Träger der Einrichtung, sowohl im Nachhaltigkeitsmanagement als auch im Controlling. Privat gilt ihre Leidenschaft dem Schreiben von Unterhaltungsliteratur.

Sie stellte ihr neues Buch „Geschichten aus Bad Belzebub – Ohne Moos nix los“ vor. „Passender hätte das Datum nicht gewählt sein können“, sagte die Autorin mit einem Augenzwinkern, „denn Bad Belzebub ist ein schaurig schöner Ort, an dem diabolische Kräfte wirken.“ Der windige Banker Neidhardt Nimmersatt haut Kleinanleger wie das Ehepaar Arglos oder Luigi Vendetta übers Ohr. Dabei wird er schnell selbst zur Zielscheibe. Einmal von Bazillus Fliege, dem höllischen Vollstreckungsbeauftragten, der seine Seele pfänden will, zum anderen von Luigi Vendetta, der Rachegeplüste hegt.



Die Zuhörer*innen lauschten gebannt der turbulenten Geschichte, in die die Autorin auch eine Liebesgeschichte eingebaut hat: Zufällig trifft Neidhardt Nimmersatt nach 20 Jahren auf seine Jugendliebe Ronja Gutherz, die ausgerechnet die Schuldnerberaterin des Ehepaars Arglos ist!

Die Bewohner*innen freuten sich über die abwechslungsreiche Veranstaltung. Beate Allmendinger vom Sozialen Dienst der Einrichtung Haus Karlsruher Weg bedankte sich auf das Herzlichste bei Dr. Catrin Spring. Ein Termin für eine Weihnachtslesung ist bereits geplant.

Text: Birgit Fritz und Dr. Catrin Spring

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (wie KfW, L-Bank „Z15“, „Wohnen mit Kind“ und ISB)
- Spezieller Modernisierungskredit und Kredite für Energiesparmaßnahmen
- Umschuldung
(unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Wohn-Riester-Förderung¹
- Staatliche Förderung (Wohnungsbauprämie, Baukindergeld und Arbeitnehmer-Sparzulage)¹
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

¹ Es gelten Fördervoraussetzungen



Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.



LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@lbs-sued.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Diakonissenhaus Bethlehem

Erfolgreiche Zusammenarbeit

DRK-Kreisverband Karlsruhe feiert 10 Jahre Kooperation mit dem Diakonissenhaus Bethlehem

Im August vor zehn Jahren wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Kooperation gelegt: Der DRK-Kreisverband Karlsruhe sichert das Diakonissenhaus Bethlehem mit Hausnotrufgeräten ab.

Die bis 2014 installierte Rufanlage war nicht mehr zeitgemäß, weshalb die Hausleitung nach einer praktikablen und höchst effektiven Lösung suchte. Der DRK-Hausnotrufservice bot damals – wie auch heute – das perfekte Angebot. In über 70 Wohneinheiten und Gemeinschaftsräumen sind die Mieterinnen und Mieter rund um die Uhr mit Funksendern und Sprechanlagen abgesichert.

Wird ein Notrufknopf gedrückt, können die Mitarbeitenden in der DRK-Notrufzentrale genau sehen, wer Hilfe benötigt und wo. Unmittelbar werden die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet und die nötigen Einsatzkräfte und Fahrzeuge losgeschickt.

„Unser Leistungsspektrum bietet den Hausnotruf nicht nur für Privathaushalte an, wir statten auch gerne beispielsweise Wohnanlagen aus. Eine adäquate Lösung ist immer unser Ziel, dabei orientieren wir uns an den Wünschen unserer Kunden“, sagt Abteilungsleiter Jan-Eric Lanzenberger vom DRK.

Seit nun schon zehn Jahren ist der DRK-Kreisverband Karlsruhe Partner des Evangelischen Diakonissenhauses Bethlehem und würdigte die Beziehung mit einem blumigen Besuch am 2. August 2024. „Wir sind stolz auf diese lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sagt Beatrice Kovacic vom Team Hausnotruf,



Wertvolle und wohlwollende Partnerschaft: das Evangelische Diakonissenhaus Bethlehem und der DRK-Kreisverband Karlsruhe e. V.

die bei der Einrichtung vor zehn Jahren selbst beteiligt war. Auch Oberin Schwester Hildegund und Schwester Renate schlossen sich dem Dank an: „Wir sind dankbar für die tolle Kooperation und den immer so direkten Weg.“

Das Diakonissenhaus Bethlehem steht unter eigener Leitung und wird von den insgesamt sieben Schwestern mit einer spürbar selbstlosen Fürsorge getragen. Die Wohnungen bieten ein unterschiedlich großes Raumangebot – je nach Platzbedarf – in ruhiger und idyllisch-grüner Lage. Liebevoll kümmern sich die Schwestern, die selbst im Haus leben und dort ihre Heimat haben, um die Wohngemeinschaft und jeden einzelnen Menschen. Das Haus wurde 1968 errichtet, im Jahre 2000 saniert und seiner heutigen Nutzung angepasst.

Bild: DRK KV KA, Text: Patricia Schillinger

Scan mich



für mehr
Infos

Musik und Rhythmus
Kursangebote für
Kinder und Erwachsene
Ich freu mich auf Dich!



Bettina Klapproth | 0151 29905813 | www.bettinaklapproth.de

Humboldt-Gymnasium

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt des Humboldt-Gymnasiums

Zu unserem großen Weihnachtsmarkt am Freitag, 29. November 2024, von 16:00 – 19:00 Uhr, laden wir Sie ganz herzlich ein!

Wie jedes Jahr hat unsere Schulgemeinschaft ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Freuen Sie sich auf kulinarische sowie künstlerische Angebote, genießen Sie weihnachtliche Leckereien, entdecken Sie handgemachte Weihnachtsgeschenke und Adventskränze. Umrahmt wird all das von den musikalischen Darbietungen unserer Schülerinnen und Schüler.

Ihr Besuch unseres Weihnachtsmarktes ist nicht nur Ihr Start in eine besinnliche Adventszeit. Mit jedem Crêpe, jedem Weihnachtsschmuck, jedem Tombola-Los, das Sie erwerben, tun Sie Gutes! Wie jedes Jahr spenden wir alle Einnahmen des Weihnachtsmarkts. Unsere Partnerorganisationen Burundikids, Zaza Faly, Romelio und der Weiße Ring setzen sich für Kinder und Frauen in Burundi, Madgascar und Kolumbien, sowie für Opfer von Gewalt ein.

Wir freuen uns sehr auf den Weihnachtsmarkt und natürlich auf Sie!

Text: Dominique Herrmann





TANKSTELLE MAIER

Inh. TIMO SCHENKEL

KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Toto Lotto
- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210
AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de
Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Stefanie Apotheke

Bettina Lave e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

AWO Stadtbezirk Mühlburg/Nordweststadt/Neureut



Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen am 2. Dienstag im Monat

(08.10.2024, 12.11.2024, 10.12.2024)

12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS

Bonner Platz, Bonner Straße 25a

Das Lokal ist barrierefrei!

Spiele-Angebote gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. im Bürgerzentrum Nordweststadt

Landauer Straße 2b

beim Rudolf-Steiner-Kindergarten.

Das Bürgerzentrum ist barrierefrei!

Senioren-Spiele-Nachmittag

am Montag

14:00 – 17:00 Uhr

„Rummikub“

Spiele-Abend

am 1. und 3. Donnerstag im Monat

18:00 – 21:00 Uhr

„Brett-, Würfel- und Kartenspiele, Rummikub“

Alle Treffen unter Vorbehalt, bitte vorab Info einholen bei

Monika Voigt-Lindemann, Vorsitzende

Mobil: 0172 744 6957

E-Mail: movoli48@googlemail.com



Michael Roth

Elektrische Anlagen GmbH & Co.KG

Ihr Partner
für Elektroarbeiten
in der Nordweststadt.

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 7 11 90
E-Mail: roth-elektro@web.de

Kleingartenverein Oberer-See e. V.



Schrebergärten voll im Trend oder out?

Unsere lange Warteliste für die Übernahme eines Pachtgartens ist auch ein Indikator dafür, dass Schrebergärten beliebter sind denn je. In den letzten Jahren entwickelte sich ein regelrechter Boom. Das Spießler-Image der Schrebergärtner ist wohl verflogen. Gerade viele junge Familien bemühen sich aktuell, in einer Kleingartenanlage eine Parzelle zu finden. Eine grüne Oase, in welcher man anpflanzen, ernten, Gleichgesinnte treffen und entspannen kann. Selbst geerntetes Obst und Gemüse als Lohn für die Arbeit, und dieses schmeckt darüber hinaus auch doppelt so gut, wenn man weiß, was drinsteckt und wo es herkommt.

Die Voraussetzung für die Pacht einer Schrebergarten-Parzelle ist jedoch die Mitgliedschaft in einem Verein. Jeder muss sich in die Gemeinschaft des Vereins mit einbringen und sich verpflichten, die jeweilige Vereinsatzung sowie die Gartenordnung zu akzeptieren. Kleingartenparzellen sind so zu bewirtschaften, dass die Fläche für die Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf und die für die Erholung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Der Nutzgartenanteil für den Anbau von Obst und Gemüse muss mindestens ein Drittel der Gesamtfläche der Kleingartenparzelle betragen. Der Flächenanteil für Erholungszwecke mit Rasen und Spielgeräten darf ein weiteres Drittel der Gesamtfläche nicht überschreiten. Auch die maximale Größe von mobilen Plansch Becken sowie Pools auf dieser Fläche ist geregelt und dass chemische Mittel zur Wasseraufbereitung verboten sind, sollte sich eigentlich von selbst verstehen. Die Aufstellung ist nur in der Zeit von Mai bis September erlaubt, gleiches gilt auch für Trampoline. Das verbleibende Drittel ist für Laube und Pergola vorgesehen.

Ein Schrebergarten bedeutet natürlich auch Arbeit. Aber wer eine gute Ernte einfahren und die bunte Blütenpracht genießen möchte, muss sich regelmäßig um seine grüne Oase kümmern. Umgraben, aussäen, gießen, ernten, Rasen mähen, Unkraut zupfen und Bäume stützen. Von Frühjahr bis Herbst kommen hier einige Arbeitsstunden im Garten zusammen. Zur Entlohnung gibt es dafür jedoch Genießerstunden im Grün, und auf die freuen sich alle Kleingärtner besonders.

*Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler*

SG Karlsruhe



Neues aus der Karateabteilung SG Karlsruhe

In der Karateabteilung war im Sommer wieder viel Programm und es gab einige abwechslungsreiche Aktivitäten.

Im Juni veranstalteten wir bei tollem Wetter ein Grillfest. Viele unserer Mitglieder nahmen daran teil und es war ein schöner Nachmittag.

Mitte Juli gab es eine große Prüfung der Karate-Kids. 20 Prüflinge haben mit einer sehr guten Prüfung bestanden und können sehr stolz auf sich sein und die nächste Gürtelfarbe tragen.

Kurz darauf hatten wir wieder eine Prüfung in unserer Halle, diesmal für die Erwachsenen. Vier Prüflinge behaupteten sich unter den Augen unserer Prüfer Bernhard Bažant und Roland Bless und erhielten ihre neue Graduierung.

In den Sommerferien fand ein gemeinsames Training der Karate- und Krav Maga/ Eskrima- Abteilungen statt. Krav Maga-Trainer Mario Lopopolo brachte rund zwei Stunden voller neuer Impulse zum Thema Selbstverteidigung mit. Ob bereits Schwarzgurt oder noch Karate-Anfänger, jeder wurde in dieser Trainingseinheit gefordert und konnte einiges davon mit nach Hause nehmen. Nach dem Training ließen wir den Abend in unserer Vereinsgaststätte gemeinsam ausklingen.

Am 21. September hatten wir die Ehre, einen Lehrgang von Talentstützpunkt- und Landeskadertrainer Udo Boppré (7. Dan) bei uns in der SG auszurichten.

Ab dem 8. Oktober beginnt wieder ein neuer Anfängerkurs für Erwachsene. Ein späterer Einstieg ist dabei auch möglich. Dazu reichen ein paar lockere Sportklamotten. Anmeldung und Infos gibt es bei Bernhard oder auf unserer Website.

Text und Kontakt:

Bernhard Bažant

Mail: karate@bazant.de

Telefon: 01624038529

<https://www.sg-ka.de/sportangebot/karate/>

Instagram: @sg_karlsruhe_karate



Hauptunter- suchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

 **DEKRA**
Alles im grünen Bereich.

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!



Fassade

Anstriche - Strukturputze - Gerüst
Fassadenreinigung - Ausbesserungen

Raum

Anstriche - Tapezierarbeiten - Putze
Innendämmung - Feuchteschäden

Boden

Teppichböden - Kunststoff- u.
Designböden - Laminat u. Fertigparkett -
Teppichreinigung - Räumservice

 **MALER-MEISTER
ALSHUT**
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Turnerschaft Mühlburg



Martinsumzug mit Lagerfeuer, Ross und Reiter

Am Samstag, 09.11.2024 lädt die Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. um 17 Uhr zum gemeinsamen Laterrenlaufen und singen, Lagerfeuer und Bewirtung (solange der Vorrat reicht) auf ihr Vereinsgelände Am Mühlburger Bahnhof 12 in 76189 KA ein. Die Aufsichtspflicht obliegt bei dieser Veranstaltung den Erziehungsberechtigten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Zumba-Party im Dezember

Die Zumba-Instructor Annett und Vanessa laden Mitglieder und Nichtmitglieder am Freitag, 06.12.2024 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr zur Zumba-Party in Halle 2 mit anschließendem Meet & Great von 20:00-21:00 Uhr. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung verpflichtend.

Skigymnastik gestartet – Angebot auch für Nichtmitglieder

Die Skigymnastik der Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. findet über die Wintersaison 2024/2025 dienstags von 19:00-20:00 Uhr in der Halle 1, Am Mühlburg Bahnhof 12, statt. Auch Gäste können für einen Unkostenbeitrag am Trainingsabend teilnehmen. Trainiert wird Koordination, Kraft und Gleichgewicht.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Tennishalle buchen

Seit dem 21.09.2024 fliegt in der 2-Felder-Tennishalle der TS Mühlburg wieder die Filzkugel. Die TS Mühl-

burg verfügt über ausreichend Parkplätze und einen direkten Straßenbahnanschluss, gepflegte Dusch- und Umkleieräume, sowie eine Vereinsgaststätte, in der nach dem Spiel von Dienstag bis Sonntag noch ein Einkehrschwung möglich ist. Informationen über die Tennishalle und die Preise für die Buchung können Sie der Homepage der TS Mühlburg entnehmen.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/554031, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de, www.turnerschaft-muehlburg.de.

Text: Tanja Rohrmann (Geschäftsführerin)

e-training



Erfolgreiche Gürtelprüfung bei der E-Training Kampfsportschule – Neue Kurse zum Jubiläum und attraktive Angebote

Die E-Training Kampfsportschule ist stolz darauf, die jüngste Gürtelprüfung erfolgreich abgeschlossen zu haben. Kinder und Erwachsene zeigten ihr Können und meisterten die Prüfung mit Bravour. Die Teilnehmenden mussten ihr Wissen in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen: von präzisen Techniken über kraftvolle Kicks bis hin zu beeindruckenden Bruchtests, bei denen Bretter mit bloßer Hand oder Fuß durchschlagen wurden. Am Ende konnten alle Prüflinge stolz ihre neuen Gürtel entgegennehmen – ein wohlverdientes Zeichen ihres Engagements und ihrer Weiterentwicklung im Kampfsport.

Breites Kursangebot und Jubiläumsaktionen

Zum Jubiläum bietet die E-Training Kampfsportschule jetzt wieder neue Kurse an, die jeden Dienstag ab 16 Uhr besucht werden können. Unser umfangreiches Trainingsprogramm umfasst Karate, Kickboxen, Taekwondo, Judo und Hapkido. Diese Kurse richten sich an alle Altersgruppen und bieten sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

MARTINSUMZUG
mit Lagerfeuer,
Ross und Reiter

Am **Samstag, 09.11.24** um **17.00 Uhr**,
auf dem Gelände der

**Nähere Infos
& Anmeldung**

TURNERSCHAFT
MÜHLBURG 1861 e.V.

KARLSRUHE
MÜHLBURG
1861

das Festzelt
für die ganze Familie



Passend zum neuen Schuljahr bietet das Fitnessstudio der E-Training Kampfsportschule einen speziellen Tarif an: Für nur 25 Euro und ohne monatliche Bindung können Sie Ihre Fitness auf das nächste Level bringen. Diese flexible Mitgliedschaft ist ideal für alle, die sich körperlich betätigen möchten, ohne sich langfristig festzulegen.

Interessierte können dienstags in der Turnhalle der Werner-von-Siemens-Schule oder im Fitnessstudio kostenlos am Probetraining teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite unter www.etraining-online.de. Alternativ können Sie uns unter 0721 9766 9154 kontaktieren.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Vielfalt des Kampfsports und Fitnessangebots in der E-Training Kampfsportschule – wir freuen uns auf Sie!

Text und Bild: Orhan Erdal

Jugendorchester Karlsruhe

Jahreskonzert des Jugendorchesters Karlsruhe e.V. am 24.11.2024

Das Jugendorchester der Stadt Karlsruhe lädt am Sonntag, den 24. November um 16 Uhr ins Tollhaus zu seinem traditionellen Jahreskonzert ein. Unter der Leitung des Dirigenten Thomas Paha erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken aus Klassik und Moderne unter dem Motto „Europa ja! Musikalische Vielfalt“. Las-

sen Sie sich von der Spielfreude und dem Können der jungen Musikerinnen und Musiker begeistern! Den Auftakt des Nachmittags gestaltet das Vororchester unter der Leitung seines neuen Dirigenten Peter Mark. Mit drei schwungvollen Stücken wird das junge Ensemble das Publikum auf den musikalischen Abend einstimmen.

Das Jugendorchester Karlsruhe hat eine beeindruckende Geschichte: Vor über 140 Jahren aus der Schülerblaskapelle Karlsruhe hervorgegangen, bereichert es seit vielen Jahrzehnten das kulturelle Leben der Stadt. Generationen von jungen Talenten haben hier ihr musikalisches Können entwickelt und zahlreiche unvergessliche Konzerte gegeben.

Tickets für dieses besondere Konzert sind ab sofort im Vorverkauf des Tollhaus erhältlich (18€/ 13€/ 6€). Kommen Sie vorbei, erleben Sie das Zusammenspiel von Klassik und Moderne, und unterstützen Sie das Jugendorchester Karlsruhe!

Text: Tina Vasquez

Schnuppertag



Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:
Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Seniorenzentrum Wichernhaus in Karlsruhe-Mühlburg direkt an der Alb.

Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Weitere Infos



Kontakt & Anmeldung:
Georgette Hückel
0721 957639-18

Siedlergemeinschaft Eigenhandbau



Rundgang „Der Garten im Sommer“

Viele Fragen und großes Interesse hatten die Teilnehmenden beim Gartenrundgang der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau „Der Garten im Sommer“ mitgebracht. Durch die Veranstaltung führte der Gartenberater des Verbandes Wohneigentum, Sven Görlitz.

Wetterextreme, wie die trockenen Sommer der letzten Jahre oder zu viel Niederschlag wie in diesem Jahr bekommen Gartenbesitzer besonders zu spüren. So kam das Thema auch gleich auf die diesjährige Schneckenplage zu sprechen, die nach dem Bekunden der meisten Anwesenden momentan besonders stark ist. „Das Aufkommen ist so stark, dass die Schnecken auch nicht vor eigentlich ungeliebten Pflanzen wie Kartoffeln und Tomaten haltmachen“, so Sven Görlitz.

litz. Er betonte aber auch, wie wichtig Schnecken für den ökologischen Kreislauf sind, da sie als Aas- und Pflanzenfresser zur Humusbildung beitragen. Aber natürlich wurden anschließend rege verschiedene Maßnahmen der Abwehr und Befallsminderung diskutiert. „Wie bei vielen Schaderregern sind Abwehrmaßnahmen, in diesem Fall Schneckenzäune und Schneckenkragen, die effektivste Methode, die Plagegeister von den Gemüsesetzlingen fernzuhalten“, so Görlitz. Informationen gab es auch zu verschiedenen, neu auftretenden Tieren wie der Asiatischen Hornisse, Reiswanzen und Kirschessigfliegen. Auch die Blattpilze an den Obstbäumen wurden inspiziert; Pilzkrankungen haben bei dieser feuchten Witterung ein besonders leichtes Spiel. Beim Rundgang durch den Garten gab es weitere Gartentipps und Hinweise zum Pflanzenschnitt. Anschließend konnten die Teilnehmenden sich an bereitgestellten Erfrischungsgetränken stärken und dabei weitere Gartenfragen diskutieren.

Text: Siedlergemeinschaft Eigenhandbau

6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

**Studium aller
Fachrichtungen
möglich!**

Merkur
Akademie
INTERNATIONAL
Privatschule seit 1903

www.merkur-akademie.de

Telefon: 0721 1303-0

HEUTE WISSEN, WAS MORGEN ZÄHLT

Maisenbacher Hort + Partner ist eine moderne, mittelständisch-ausgerichtete Steuerkanzlei in Karlsruhe und Baden-Baden und digitaler Beratungspartner für Firmen, Unternehmer und Privatpersonen.

Mit unseren Teams und Fachabteilungen sowie über 20 Auszubildenden begleiten wir unsere Mandanten z.B. rund um die digitale Buchhaltung, Lohnabrechnung, Jahresabschluss, Einkommensteuer, Erbschaftsteuer oder Digitalisierung.

HEUTE WISSEN, WAS MORGEN ZÄHLT - bedeutet für uns, wir gehen verantwortungsbewusst mit großer Expertise und innovativ in die digitale Zukunft.

Auf der Suche nach an einem flexiblen Arbeitgeber? Dann komm in unser Team!

Mit unseren flexiblen Arbeitszeitmodellen und vielen Benefits bieten wir dir eine perfekte Work-Life-Balance. Für weitere Infos und aktuelle Job- und Azubi-Stellen schau gerne auf unserer Karriereseite vorbei.



www.mhp-kanzlei.de



@mhp.kanzlei



Maisenbacher Hort + Partner



**MAISENBACHER
HORT
PARTNER**

Steuerberater | Rechtsanwalt
Karlsruhe | Baden-Baden

Blick ins Rathaus



Liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,

Unglücksfälle oder Naturkatastrophen bleiben gerade wegen der umfassenden Berichterstattung im kollektiven Gedächtnis haften. Maßnahmen, die ergriffen werden, um solche Katastrophen zu verhindern oder deren Folgen auf ein erträgliches

Maß zu reduzieren, schaffen es dagegen nur selten in die Medien und noch seltener in die Schlagzeilen.

Dass dies aktueller denn je ist, zeigten uns vor wenigen Wochen die verstörenden Bilder aus dem Kraichgau. Ganz in unserer Nachbarschaft ereignete sich am 13. August eine Flutkatastrophe, als das kleine Flüsschen Saalbach zwischen Bretten und Bruchsal eine Spur der Verwüstung zog. Zum Glück waren keine Menschenleben zu beklagen – wohl aber große Schäden und hohe materielle Verluste.

Solche Nachrichten führen uns vor Augen, dass Hochwasserschutz und Starkregenmanagement weiterhin hohe Priorität genießen müssen – nicht nur von der öffentlichen Hand, sondern auch von privater Seite. Denn unter den Vorzeichen des Klimawandels werden extreme Wetterereignisse weiter zunehmen, hierin ist sich die Forschung einig.

Schon seit vielen Jahren bearbeiten die Fachämter der Stadtverwaltung intensiv das Thema Hochwasserschutz und Starkregenmanagement. Zahlreiche Projekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt, dennoch bleibt es eine dauerhafte Gemeinschaftsaufgabe, der man sich intensiv widmen muss.

Aus diesem Grund hat die Stadt Karlsruhe vor zwei Jahren eine Lenkungsgruppe zum Starkregenmanagement ins Leben gerufen. Unter der Federführung des Tiefbauamts sowie des Amts für Umwelt- und Arbeitsschutz bündeln wir die Expertise vieler Fachleute, um ein kommunales Handlungskonzept zu entwickeln. Im ersten Schritt wird eine Starkregenrisiko- und Gefahrenkarte erstellt.

Im nächsten Schritt erfolgt die Risikobetrachtung, bei der beispielsweise kritische Infrastruktur auf eine potenzielle Gefährdung geprüft wird. Das Ergebnis stellen wir den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. So lässt sich ein Eindruck gewinnen, welche Flächen betroffen sein könnten und wie die Fließrichtung von Gewässern verläuft – wertvolle Erkenntnisse für die Planung oder bei der Absicherung von Gebäuden, etwa durch Umrandungen von Kellerfenstern oder der Ausrichtung von Tiefgaragen-Einfahrten.

Eine andere Form der privaten Vorsorge ist die Entsiegelung von Grundstücken. Je mehr Wasser versickern kann, desto weniger werden Kanalnetz und Oberflächengewässer belastet. Bei der Stadt verwenden wir

Mobile Pflege. Gepflegt zu Hause leben.

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne: **0721 91230-60**

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum
www.paritaet-ka.de



hierfür den Begriff der „blau-grünen Infrastruktur“: Auf begrüneten Flächen kann das „Blaue“ – also das Wasser – besser seinen Weg in den Untergrund finden. Beispiele hierfür sind etwa Versickerungsflächen in Neubaugebieten, aber auch der Einbau von Pflasterbelägen auf einem Sand- und Kiesbett trägt schon zur Entlastung bei. Tipps und Hinweise für Bürgerinnen und Bürger auch zur Notfallvorsorge haben wir unter www.karlsruhe.de/starkregen zusammengestellt.

Wasser kennt weder Grundstücks- noch Gemarkungsgrenzen. Daher ist beim Hochwasserschutz vernetztes Denken wichtig, sei es zwischen Grundstückseigentümern, Fachbehörden oder auch Kommunen. Gemeinsam mit der Nachbarstadt Ettlingen engagiere ich mich daher für noch größere Sicherheit an der Alb. Unser Ziel ist die Wiederherstellung des Schutzes vor Hochwasserereignissen, wie sie statistisch gesehen einmal in hundert Jahren auftreten können. Hierfür wird in den nächsten Jahren oberhalb von Ettlingen ein großes Rückhaltebecken gebaut, von dem beide Städte als „Unterlieger“ profitieren.

Außerdem sind in Rüppurr und Weiherfeld-Dammerstock sowie im Oberwald weitere Anpassungsmaßnahmen in den bereits bestehenden Überschwemmungsgebieten geplant. Ein noch größerer Rahmen der interkommunalen Solidarität stellt das Ausbauprogramm für den Polder „Bellenkopf/Rappenwört“ dar. Indem am Oberrhein zusätzliche Rückhaltemög-

lichkeiten geschaffen werden, lässt sich die Überschwemmungsgefahr verringern. Die hierfür erforderlichen, unter Federführung des Regierungspräsidiums Karlsruhe laufenden Arbeiten stehen noch bevor.

Ganz aktuell können wir Solidarität mit der vom Hochwasser des 13. August besonders betroffenen Gemeinde Gondelsheim zeigen. Auf Initiative meines Amtskollegen Markus Rapp hat die Gemeinde ein Spendenkonto eingerichtet: Unter IBAN DE49 6635 0036 0005 0034 63 (Verwendungszweck: „Hochwasserhilfe Gondelsheim“) können Sie die von der Flut Geschädigten unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und hoffentlich überschwemmungsfreie Herbstzeit



Ihr
Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



KONDIMA

Unser Werksverkauf startet!

Vom 1. Oktober bis 12. Dezember 2024
jeweils Di., Mi. und Do. 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.



Nussnougat, Marzipan und Schokolade

Ob als Backzutat oder „nur“ zum Genießen, diese beliebten Süßwaren gibt es ab jetzt wieder in **unserem Ladengeschäft**, Hertzstraße 6c Ecke Kanonierstraße (im ehemaligen Supermarkt in Mühlburg).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
KONDIMA Engelhardt GmbH & Co. KG

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine für den Kalender bitte rechtzeitig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die E-Mail-Adresse presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Die Termine der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. können Sie jederzeit auch in unseren Schaukästen auf dem Bonner Platz, in der Landauer Straße bei der Sparkasse, am Bürgerzentrum oder im Eingangsbereich des REWE-Markts erfahren. Außerdem sind Sie auf unserer Homepage verfügbar.

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	
Fr., 11.10.	15:30	Kinderspielaktion auf dem Walther-Rathenau-Platz	Petrus-Jakobus-Gemeinde
Mo., 14.10.	09:00-11:00	Pop-Up-Café, Quartiersprojekt Nordweststadt – DW Karlsruhe	Bürgerzentrum Nordweststadt
Di., 15.10.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Nordwest	Café vis-à-vis, Bienwaldstraße 18
Fr., 18.10.	16:00	Herrnhuter Sterne Basteln 	Bürgerzentrum Nordweststadt
Sa., 19.10.	9:00 -13:00	50 Jahre Marktrecht, Markt-Frühshoppen 	Walther-Rathenau-Platz
Fr., 08.11.	11:00-12:30	Trauercafé	Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Fr., 08.11.	16:00	Martinsumzug Kreativ-Stationen	Petrus-Jakobus Gemeindehaus und Kirche
Fr., 08.11.	17:00	Martinsumzug	Start: Walter-Rathenau-Platz
Mo., 11.11.	09:00-11:00	Pop-Up-Café, Quartierprojekt Nordweststadt – DW Karlsruhe	Servicebüro Vowo, August-Bebel-Str. 60
Di., 12.11.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Nordwest	Café vis-à-vis, Bienwaldstraße 18
Fr., 15.11.	15:30	Kinderspielaktion auf dem Walther-Rathenau-Platz	Petrus-Jakobus-Gemeinde
So., 17.11.	11:30	Volkstrauertag 	Nordweststadt-Friedhof
Fr., 22.11.	14:00-18:00	Advents-Café mit Markt und UNICEF 	Bürgerzentrum Nordweststadt
Sa., 23.11.	09:00-14:00	Advents-Café mit Markt und UNICEF 	Bürgerzentrum Nordweststadt
So., 24.11.	16:00	Jahreskonzert des Jugendorchesters Karlsruhe	Tollhaus
Mo., 02.12.	09:00-11:00	Pop-Up-Café, Quartierprojekt Nordweststadt – DW Karlsruhe	Bürgerzentrum Nordweststadt
Fr., 06.12	11:00-12:30	Trauercafé	Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	
Do., 5.12.	15:00	Seniorenachmittag mit Musik 	Gemeindezentrum Bienwaldstraße 18
Fr., 13.12.	18:00	Glühweinabend der Bürger- gemeinschaft Nordweststadt 	Sinneswäldchen vom Walther-Rathenau-Platz

ALLGEMEINES

Medienbus fährt wieder



Seit Mitte April ist der Medienbus wieder unterwegs. Er hält jeden Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Landauer Straße gegenüber des Anebosweges. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0721 133-4275 und auf der Homepage <https://stadtbibliothek.karlsruhe.de/standorte/medienbus>

Altpapiersammlung

Abholtermine für Altpapier (nur östlich der B36) im Oktober und November
Dienstag, 05.11.2024
Montag, 02.12.2024

Mobile Schadstoffsammlung

Walther-Rathenau-Platz

Der nächste Termin ist am **Donnerstag, 28. November 2024, 15:30 bis 16:15 Uhr.**

Bitte bringen Sie zwischenzeitlich Ihre Schadstoffabfälle zu den Abgabestellen Nordbeckenstraße 1 oder Maybachstr. 10a. Diese sind montags geschlossen. Die Öffnungszeiten an den anderen Wochentagen können Sie abrufen unter:

<https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/unser-service/entsorgungseinrichtungen#c124935>

Notiz zu den Abholterminen:

Sicherheitshalber können Sie die Termine auch bei dem Internetangebot des Teams Sauberes Karlsruhe abgleichen. <https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/unser-service/abfallentsorgung>

Kleinanzeigen

Ärztin i.R., 65 J., Nichtraucherin, alleinstehend, sucht 3-Zi-Wohnung, ca. 75-80 m², möglichst mit Tageslichtbad, Balkon, Kellerraum, Garage oder Stellplatz, evtl. Fahrstuhl. Bevorzugt in der Nordweststadt, Neureut, Knielingen oder in der Weststadt. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 0162 8456444.

Redaktionstermine 2024

Heft	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
06/24	13.11.24	05.12.24

WIR GRATULIEREN

im Oktober und November 2024

- 65 Jahre** Matthias Simon, Florina Weidmann
71 Jahre Werner Bohnert, Manfred Daniel, Ute Friederike Schlee
72 Jahre Prapassorn Bauer, Waltraud Malaschitz
73 Jahre Robert Reimann
75 Jahre Wolfgang Gaertner
76 Jahre Wilma Neumann, Marian Plesshoff, Edeltraud Götze, Rudolf Walenda, Brigitte Schmeißer
77 Jahre Hildegund Kuczawsky, Klaus Grimm, Klaus Senger, Marianne Kuhn
80 Jahre Maritta Stockwald, Ursula Gründler, Dr. Wolfgang Stripf, Ingeborg Koslowski-Wiry, Helmut Barz, Gerald Bauer
81 Jahre Prof. Dr. Werner Rothengatter
82 Jahre Dieter Kraus
83 Jahre Rolf Steimel, Gertrud Kaufmann
84 Jahre Cecile Goch, Christa Winkler
85 Jahre Heinz Schieler
86 Jahre Rolf Walther, Alwine Tiedemann, Maria Melcher
88 Jahre Fritz Schiller, Dr. Balbir Goel
89 Jahre Adolf Dannullis, Manfred Hardung
90 Jahre Vera Blank, Werner Schubert
93 Jahre Herbert Schreiber

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Gabriele Vöpel und Rudolf Lampert

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Marianne Wetzstein-Reyad und den 1. Baseball
und Softball Club Karlsruhe Cougars e.V.



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
**KLARE
SACHE**

- FENSTER
- FENSTERREPARATUR
- HAUSTÜREN
- DENKMALPFLEGE
- GLASARBEITEN
- EINBRUCHSCHUTZ





FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

**Glaserei Sand
und Co. GmbH**
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürger-
gemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Neue Adresse der Geschäftsstelle
Friedrich-Naumann-Str. 33
(im Diakonissenhaus Bethlehem)
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/4990737 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender
(verantwortlich)

presse@ka-nordweststadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Thomas Bayer
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter
www.ka-nordweststadt.de
abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

6x jährlich in den Monaten
Februar/April/Mai/Juli/Oktober/Dezember

Redaktionsschluss

13.11.2024 für Heft 6/2024

**Das nächste Heft erscheint
am 05.12.2024.**



Energiesparsames Zuhause – mit unserem kostenlosen Gebäudecheck.

**Im eigenen Zuhause fühlt man sich
am wohlsten. Deshalb beraten wir
Sie gerne umfassend über Ihre
Modernisierungsmöglichkeiten.**

Kommen Sie zum Gebäudecheck –
Terminvereinbarung unter 0721 146-0.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe

Der Fachmarkt für **Kreative!**

- 
- **Künstlermaterial für alle Bereiche**
 - **Schulbedarf und Hobbykreativ**
 - **Bilderrahmen und Einrahmungen**
 - **Bücher und Medien**
 - **2.500 m² Verkaufsfläche**



boesner GmbH, Karlsruhe
Groß- und Einzelhandel für Künstlerbedarf

Daimlerstraße 15
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721/120 84-0
karlsruhe@boesner.com

boesner
EINKAUFSGUTSCHEIN

5,- €

Gültig bis zum
04.12.2024 ab
einem Einkaufs-
wert von 50,- €
inkl. MwSt.
Ausgenommen sind
Bücher mit Preisbindung
und rabattierte Artikel. Kann
nur bei boesner in Karlsruhe
einmalig gegen diesen Coupon
in Verbindung mit Ihrer
Kundenkarte/-konto eingelöst
bzw. bei Neuanmeldung
aktiviert werden.



boesner

Schmuck-Outlet

Aus "Alt mach Neu"!

Wir ändern

Wir reparieren

Wir reinigen

(Ringweiten und Kettenlängen ändern,
Perlketten fädeln, Steine ersetzen, ...)



Yvette Ries
YVETTE RIES

Mo. - Fr.: 12:00 - 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: 0721/9722150 Daimlerstr. 5a 76185 KA

DER KARLSRUHER POLSTERFACHMARKT



www.moebel-kiefer.de

Wir führen starke Marken!

himolla HUKLA

W
W.SCHILLIG

bali
SITZEN LIEGEN

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81 • Tel. 0721/920 999 52

Polsterland

S5

Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL